

SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

GEMEINSAM BEWEGEN



© Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Bürgermeister, die Gemeindevertretung sowie die Mitarbeiter/-innen der Gemeindebetriebe!

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	NEUE MITTELSCHULE	14
AUS DER GEMEINDESTUBE	3	ATTERGAUER SENIORENHEIM	16
GEBÜHRENÜBERSICHT 2014	4	LANDESMUSIKSCHULE	17
BUDGET 2014	5	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	17
AMTLICHES / BÜRGERSERVICE	6	FESTE & VERANSTALTUNGEN	26
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG	12	CHRONIK	27
VOLKSSCHULE	13	ÄRZTE, BERATUNG, IMPRESSUM	28



BÜRGERMEISTER MAG. WILHELM AUZINGER



VIZEBÜRGERMEISTER FERDINAND AIGNER

***Sehr geehrte St. Georgenerinnen!
Sehr geehrte St. Georgener!
Liebe Jugend!***

Kurz vor Ostern ist es wieder Zeit, Ihnen über die vergangenen und kommenden Monate einige Mitteilungen zukommen zu lassen:

Gemeindebudget 2014

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2014 konnte wiederum ausgeglichen erstellt werden. Ein besonderer Dank gilt Amtsleiter Franz Strobl und dem Leiter der Finanzabteilung, Peter Binder.

Im ordentlichen Voranschlag sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 10.183.000,- und im außerordentlichen Voranschlag sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.812.500,- vorgesehen. Dem Budgetentwurf wurde in der Gemeinderatssitzung am 06. März 2014 einstimmig zugestimmt. Nähere Informationen bzgl. des Budgets 2014 finden Sie im Blattinneren, auf Seite 5.

Neuaufnahmen in den Gemeindedienst

- Frau Christine Kellermair, Küchenhilfskraft im Seniorenheim
- Frau Christina Falkensteiner, Fach-Sozialbetreuerin im Seniorenheim
- Frau Maria Staudinger, Fach-Sozialbetreuerin im Seniorenheim
- Frau Johanna Hemetsberger, Reinigungskraft im Schulzentrum
- Frau Elisabeth Daucher, Kindergartenpädagogin (Stützkraft)
- Frau Julia Buchstätter, Mitarbeiterin im Gemeindeamt
- Herr Franz Wienerroither, Gemeindegärtner im Bauhof

Wir wünschen den neuen Gemeindebediensteten viel Freude und alles Gute für ihren Aufgabenbereich und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Hochwasserschutz

Im Februar 2014 fand eine Besprechung mit den 4 betroffenen Gemeinden Vöcklamarkt, Berg, Straß und St. Georgen im Attergau mit einem Vertreter des Gewässerbezirkes Gmunden bzgl. des Hochwasserschutzes entlang der Dürren Ager statt.

Sanierung des Schulgebäudes

Im Jänner 2014 fand eine Begehung mit Herrn Dipl. Ing. Sabo, Leiter für Hoch- und Tiefbau des Landes Oö., statt. Das gesamte Schulgebäude ist zwar in keinem schlechten Zustand, dennoch sind in den nächsten Jahren Sanierungsarbeiten vorzunehmen.

REGATTA

Von der Regatta wurden sämtliche LEADER-Projekte von 2007-2013 aufgelistet. In den zwölf REGATTA-Gemeinden wurden in diesem Zeitraum € 8.677.500,00 investiert, davon wurden an LEADER-Fördermitteln von der EU € 3.775.000,00 mit finanziert.

550-Jahrfeier

Am Samstag, 28. Juni 2014 wird zunächst um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche vom Kirchenchor die „Vogl-Blasl-Messe“ aufgeführt. Anschließend findet um 20:15 Uhr im Nikolaus Hannoncourt-Saal die Veranstaltung „550 Jahre Markterhebung von St. Georgen im Attergau - in Wort und Bild“ statt.

Prof. Helmut Pachler und Ing. Franz Hauser haben dankenswerter Weise die inhaltliche Gestaltung übernommen. Die gesamte Bevölkerung der 3 Attergaugemeinden ist dazu herzlich eingeladen.

RACE around AUSTRIA

Das Radrennen „RACE around AUSTRIA“ findet dieses Jahr von Montag, 11. August 2014 bis Sonntag, 17. August 2014 zum 3. Mal in St. Georgen im Attergau statt.

Marktfest 2014

Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. August 2014 wird das Marktfest in der Attergaustraße veranstaltet.

Daher wird die Attergaustraße voraussichtlich von Freitag, 15. August 2014 abends bis Montag, 18. August 2014 vormittags von der Kreuzung beim Gasthaus Kastl bis zum Wendekreis beim Haus der Kultur gesperrt sein.

*Abschließend wünschen wir allen
St. Georgener/-innen ein frohes Osterfest und
eine angenehme und schöne Frühlingszeit!*



*Ihr Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger und
Ihr Vizebürgermeister
Ferdinand Aigner.*





AUS DER GEMEINDESTUBE

GR-Sitzung 10. Dezember 2013

Der **Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2013** wurde einstimmig beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde die **Neufestsetzung der Hebesätze 2014**.

Die **Neufestsetzung der Abfallgebühren** wurde mehrheitlich beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde die **Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien**.

GR-Sitzung 06. März 2014

Der **Voranschlag 2014** wurde einstimmig beschlossen.

Der im Entwurf vorliegende **mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für die Jahre 2014 – 2017** wurde mehrheitlich beschlossen.

Die Gewährung von **Subventionen und Beihilfen** wurde einstimmig beschlossen.

Der **Voranschlag für das Finanzjahr 2014 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 – 2017 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau & Co KG“** wurden mehrheitlich genehmigt.

Der Antrag, die **Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck** vom 19. Dezember 2013, zum **Rechnungsabschluss 2012** zur Kenntnis zu nehmen, wurde einstimmig beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde der Antrag, die **Prüfungsfeststellung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck** vom 31. Jänner 2014, zum **Nachtragsvoranschlag 2013** zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag, den vorliegenden **Prüfungsbericht über die angesagten Prüfungen des Prüfungsausschusses** vom 04. Dezember 2013 zur Kenntnis zu nehmen, wurde einstimmig beschlossen.

Die vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur, mit Schreiben vom 29. Jänner 2014, festgestellten und bestätigten Gesamtkosten für den **Neubau der Landesmusikschule mit Musikheim und Chorprobenraum** in Höhe von insgesamt € 3.952.147,74 wurden einstimmig zur Kenntnis genommen und die Finanzierung entsprechend genehmigt:

- a) Kosten bei der Marktgemeinde € 535.343,78 (inkl. MwSt.) und
- b) Kosten bei der VFI & Co KG € 3.416.803,96 (exkl. MwSt.) (lt. Schreiben vom 14. Februar 2014).

Das **Straßenbauprogramm 2014/2015** wurde einstimmig genehmigt.

Die **Verlängerung des Mietverhältnisses** mit Alois und Theresia Feuchtschlager **auf unbestimmte Zeit** wurde einstimmig beschlossen.

GR Franz Patrick Baumann wurde mittels Fraktionswahl der FPÖ-Fraktion einstimmig in den **Gemeindevorstand nachgewählt**.

Die **Nachwahl in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde** wurde mittels Fraktionswahl der FPÖ-Fraktion einstimmig beschlossen.

Der Antrag, dass **der Bedarf für zwei zusätzliche Kinderbetreuungsgruppen (eine Kindergartengruppe und eine multifunktionale Gruppe [Kindergarten-/Krabbelstübengruppe]) laut Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 28. Jänner 2014 zur Kenntnis genommen wird**, wurde einstimmig beschlossen. In der Folge ist gemäß § 17 Abs. 3 Oö. Kinderbetreuungsgesetz vom Gemeinderat ein Entwicklungskonzept zu beschließen, welches vom Bildungsausschuss vorbereitet wird.

Mehrheitlich beschlossen wurde die **Gewährung eines Kinderbetreuungsbonus für das Kindergartenjahr 2013/2014 in Höhe von € 500,-, für jene Erziehungsberechtigten, welche das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen**.

Der Antrag, die **aktualisierte Fassung der Allg. Geschäftsbedingungen der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau (AGB 2008)**, auf der Grundlage des vom Oö. Gemeindebund zur Verfügung gestellten Entwurfes, zu genehmigen, wurde einstimmig beschlossen.

Die Auftragsvergabe der **Planungs- und Ingenieurleistungen für die Straßenbaumaßnahmen 2014/2015** an die Firma Dienesch/Laner/Prax, Ziviltechniker-GmbH. für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Forst und Holzwirtschaft, Bahnhofstraße 83, 4800 Attnang-Puchheim wurde mehrheitlich beschlossen.

Der Antrag, die Fortführung der **Ortsbildgestaltung** – Bereich Postplatz einschließlich der Wendekreuzung bis ca. Volksbank – als 2. Bauabschnitt zu genehmigen, wurde mehrheitlich beschlossen.

Die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle mit den beschlossenen Tarifen und Gebühren finden Sie im Internet auf unserer Gemeindehomepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at bzw. kann während der Amtszeiten Einsicht genommen werden.

WEITERE TERMINE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014

Dienstag, 29. April 2014 // Dienstag, 24. Juni 2014

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (2. OG) statt.



GEBÜHRENÜBERSICHT - GÜLTIG AB 01.01.2014

ALLE GEBÜHREN UND ENTGELTE INKL. MWST.

WASSERGEBÜHREN:

		€
<u>Anschlussgebühr</u>	je m ²	13,70
	Mindestgebühr	2.053,70
<u>Bezugsgebühr</u>	je m ³	1,55
<u>Zählermiete pro Monat</u>	3 m ³ -Zähler	0,94
	7 m ³ -Zähler	1,36
	20 m ³ -Zähler	2,72
	über 20 m ³ -Zähler	4,54

KANALGEBÜHREN:

		€
<u>Anschlussgebühr</u>	je m ²	22,85
	Mindestgebühr	3.426,50
<u>Benützungsgeld</u>	je m ³	3,82

ABFALLGEBÜHREN:

		€
<u>Abfalltonne pro Abfuhr</u>	60 Liter	5,30
	90 Liter	7,60
	120 Liter	10,20
<u>Abfallsack pro Stück</u>	90 Liter	7,60
	+ Sackgebühr	0,70
	Verkaufspreis	8,30
<u>Container pro Abfuhr</u>	800 Liter	68,40
	1100 Liter	91,20

HUNDEABGABE:

		€
<u>pro Jahr</u>	je Hund (ausgen. Wachhunde)	30,00
	je Wachhund	15,00
<u>Hundemarke</u>		2,00

LEIHGEBÜHREN FÜR MUSIKINSTRUMENTE:

		€
<u>(Landesmusikschule)</u>		
<u>je Instrument/Semester</u>		40,00

SENIORENHEIM:

	Einzelzimmer	Doppelzimmer	Kurzzeitpflege
Standardentgelt pro Tag			
Lebensmitteleinsatz	4,17	4,17	4,17
Hotelkomponente	38,77	30,74	47,02
Grundbetreuung	36,81	36,81	36,81
	79,75	71,72	88,00
Pflegezuschlag pro Tag	B u n d e s p f l e g e g e l d		
Bettenfreihaltegebühr pro Tag	jeweils ohne Lebensmitteleinsatz -----		

LEICHENHALLE:

		€
<u>pro Todesfall</u>	gültig seit 01.01.2012	
	ein bis drei Tage	78,00
	weiterer Tag	26,00
	Kühlraum pro Tag	32,40

TOURISMUSABGABE:

		€
<u>pro Nächtigung für Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr</u>		0,90
<u>Ferienwohnungen (bis 50 m²) und Dauercamper pauschal</u>		54,00
<u>Ferienwohnungen (über 50 m²) pauschal</u>		81,00

KINDERGARTENBEITRÄGE:

		€
<u>Gratis-Kindergarten</u>		
<u>Portion Essen</u>		2,70

KRABELSTUBENBEITRÄGE:

		€
<u>pro Monat (Staffelung nach Familieneinkommen)</u>	gültig seit 01.09.2013	
	halbtags mit Mittagsbetreuung	47,00 bis 169,00
<u>Geschwisterabschlag - 50 %</u>		
<u>Portion Essen</u>	gültig seit 01.01.2014	2,20

SCHÜLERAUSSPEISUNG:

		€
<u>pro Essenseinheit</u>	Schüler	3,00
	Lehrer	5,20

ESSEN AUF RÄDERN:

		€
<u>Einkommensstufe 1</u>	(Ausgleichszulagenempfänger)	4,70
<u>Einkommensstufe 2</u>	(über Ausgleichszulage bis € 1.230,- netto für Alleinstehende; über Ausgleichszulage bis € 1.650 netto für Ehepaare)	6,40
<u>Einkommensstufe 3</u>	(über € 1.230,- netto für Alleinstehende; über € 1.650,- netto für Ehepaare)	7,70

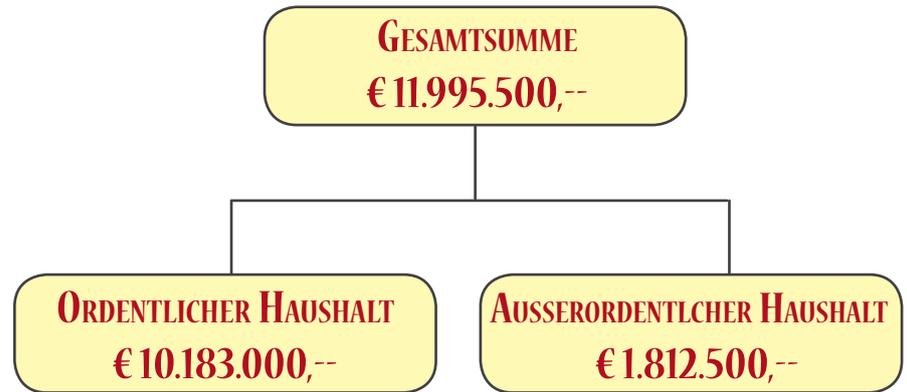


BUDGET 2014

Am 06. März 2014 hat der Gemeinderat den Voranschlag einstimmig beschlossen.

Es ist erfreulich, dass der Etat unserer Gemeinde trotz schwieriger Wirtschaftslage wiederum ausgeglichen erstellt werden konnte. Zudem konnte eine Reihe von außerordentlichen Vorhaben in die finanzielle Planung aufgenommen werden.

Eine sparsame und ökonomische Zuordnung der finanziellen Mittel war oberstes Ziel.



Einnahmen ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen

0 - Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	€ 30.600,00
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 300,00
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 549.000,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	€ 28.500,00
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 2.289.300,00
5 - Gesundheit	€ 8.700,00
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 251.300,00
7 - Wirtschaftsförderung	€ 0,00
8 - Dienstleistungen *	€ 1.729.800,00
* Müllabfuhrgebühren, Leichenhallenvermietung, Marktstandsgebühren, Vermietung, Wassergebühren, Zählermiete, Kanalbenützungsggebühren, Anschlussgebühren, Annuitätenzuschuss Kanal	
9 - Finanzwirtschaft	€ 5.295.500,00

Ausgaben ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen

0 - Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	€ 749.900,00
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 202.600,00
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 1.338.600,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	€ 180.000,00
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 3.356.600,00
davon Seniorenheim	€ 2.206.800,00
davon Sozialhilfeverbandsumlage	€ 1.051.800,00
davon „Essen auf Rädern“	€ 89.300,00
5 - Gesundheit	€ 897.100,00
davon Rettung, Notarzt	€ 36.600,00
davon Krankenanstaltenbeitrag	€ 817.000,00
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 518.900,00
7 - Wirtschaftsförderung	€ 48.900,00
8 - Dienstleistungen	€ 1.761.000,00
9 - Finanzwirtschaft	€ 1.129.400,00



DIE BAUBEHÖRDE INFORMIERT:

1.) Achtung: Strafverfahren bei konsenslosen Bauten

Eine „Anzeige“ oder auch nur eine kritische Anfrage eines Spaziergängers, Nachbarn oder Gemeindevertreters genügt: „Gibt's für die Gartenhütte des Herrn XY eh eine Bewilligung?“ Und schon muss die Baubehörde tätig werden. Wird bei der nachfolgenden Bauüberprüfung festgestellt, dass der gegenständliche Bau ohne Bewilligung der Baubehörde ausgeführt wurde, dann wird's kritisch. Grundsätzlich kann zwar auch nachträglich um eine Bewilligung angesucht werden. Dies ist insbesondere dann problematisch, wenn aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen eine nachträgliche Bewilligung nicht erteilt werden kann und das Gebäude abgetragen werden muss. Und darüberhinaus bestehen auch Strafbestimmungen. Aufgrund der Bestimmungen des § 57 Abs. 1 OÖ. Bauordnung 1994 idGF. stellen Bauvergehen Verwaltungsübertretungen dar.

Wer als Bauherr/-in oder Bauführer ein bewilligungspflichtiges oder bauanzeigepflichtiges Bauvorhaben ohne rechtskräftige Bewilligung ausführt oder vom bewilligten Bauvorhaben entgegen den Vorschriften des § 39 Abs. 2 bis 4 abweicht, und auch, wer eine bauliche Anlage, deren Fertigstellung gemäß § 42 oder § 43 anzuzeigen ist, ohne Baufertigstellungsanzeige oder entgegen § 44 Abs. 1 oder 2 benützt oder benützen lässt, begeht Verwaltungsübertretungen gemäß § 57 Abs. 1. Diese sind über Anzeige der Baubehörde von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen zwischen € 1.450.-- und € 36.000.-- zu bestrafen. Um derartige Probleme auszuschließen, wird dringend angeraten, im Zuge der Planung eines Bauvorhabens rechtzeitig vor Baubeginn bzw. vor Benützung von baulichen Anlagen mit der Bauabteilung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau Kontakt aufzunehmen.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass es im Falle der Feststellung einer Verwaltungsübertretung im Zuge einer konsenslosen (ohne Bewilligung) Bauausführung keinen Ermessensspielraum gibt, d.h. die Baubehörde ist verpflichtet, die Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft zu melden

2.) Baubewilligungspflichtige Bauvorhaben

Dazu gehören z.B.:

- a) der Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden;
- b) die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung sonstiger Bauwerke über oder unter der Erde, die auf Grund ihrer Verwendung, Größe, Lage, Art oder Umgebung geeignet sind, eine erhebliche Gefahr oder eine wesentliche Belästigung für Menschen herbeizuführen oder das Orts- und Landschaftsbild zu stören;
- c) die Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauwerken gemäß Zi 2, wenn dadurch zusätzliche schädliche Umwelteinwirkungen zu erwarten sind;

- d) der Abbruch von Gebäuden (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauwerken gemäß Zi 2 oder Teilen hiervon, wenn sie an der Nachbargrundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut sind.

3.) Bauanzeigepflichtige Bauvorhaben

Dazu gehören z.B.:

- die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von freistehenden oder angebauten Schutzdächern mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m², auch wenn sie als Abstellplätze für Kraftfahrzeuge verwendet werden (z.B. Carports);
- die Verglasung von Balkonen und Loggien sowie die Herstellung von Wintergärten;
- die Herstellung von Schwimmteichen, Schwimm- und sonstigen Wasserbecken mit einer Tiefe von mehr als 1,50 Meter oder mit einer Wasserfläche von mehr als 35 m²;
- die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von Fahrsilos mit einer nutzbaren Bodenplatte von mehr als 50 m²;
- die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von nicht Wohnzwecken dienenden ebenerdigen (eingeschossigen) Gebäuden mit einer bebauten Fläche bis zu 15 m² (z.B. Garten- und Gerätehütten);
- Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von mehr als 1,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände, sowie Stützmauern mit einer aufgesetzten Einfriedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände;
- der Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen, soweit er nicht nach § 24 Abs. 1 Z 4 einer Bewilligung bedarf.

4.) Bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben im Bereich von privaten Grundgrenzen

Weder eine Baubewilligung noch eine Bauanzeige ist erforderlich für

- a) Einfriedungen
- b) Pergolen
- c) Mauern und Stützmauern bis 1,50 m Höhe
- d) Schwimm- und Wasserbecken bis 1,50 m Tiefe bzw. einer Wasserfläche bis 35 m²

Hinweis: Sollten Sie nicht sicher sein, ob ein bewilligungspflichtiges oder anzeigepflichtiges Bauvorhaben vorliegt, empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig eine Beratung der Bauabteilung des Marktgemeindefamtes in Anspruch zu nehmen.

5.) Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen

Soweit ein allfällig geltender Bebauungsplan nichts anderes festlegt, dürfen Bauten und auch sonstige Anlagen, wie Einfriedungen, Zäune, Lärmschutzwände, Hecken, Begrenzungspflöcke und -steine, Park- und Lagerplätze, Teiche, usw.



innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird. Die Straßenbehörde legt dabei in der Regel nach einem Lokalausweis den Abstand zum öffentlichen Gut fest und erteilt auch sonstige Auflagen für die Ausführung.

6.) Vereinfachtes Baubewilligungsverfahren

Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine wesentliche Neuerung in der Oö. Bauordnung. Im Baubewilligungsverfahren (soweit eine Baubewilligung erforderlich ist) kann die mündliche Bauverhandlung entfallen bzw. nicht mehr notwendig sein, wenn der Bauwerber den (von einem befugten Planverfasser) erstellten Bauplan mit den Nachbarn bereits eingehend besprochen hat und die Nachbarn ihr Einverständnis mit der Bauführung auf dem Bauplan schriftlich bestätigen. Wird ein derartiger Bauplan der Baubehörde mit dem Bauansuchen vorgelegt, so kann die Baubehörde den Baubewilligungsbescheid ohne vorherige Bauverhandlung erlassen. Sollte jedoch ein einziger Nachbar sein Einverständnis zum Bauvorhaben nicht geben, ist nach wie vor eine Bauverhandlung zwingend erforderlich.

7.) Neufassung des Nachbarbegriffes in der Bauordnung

Bei Bauvorhaben zur Errichtung von Wohngebäuden (einschließlich der Nebengebäude wie Garagen, Carports, usw., der Stellplätze für Kraftfahrzeuge, sowie allfälliger Neben- und Gemeinschaftsanlagen wie z.B. Kinderspielplätze) sind alle Eigentümer/Miteigentümer jener Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück höchstens zehn Meter entfernt sind, Nachbarn im Sinne des Baurechts, und haben damit auch Parteistellung im Bauverfahren. Bei allen anderen Bauvorhaben gilt für die Nachbarrechte ein Abstand vom zu bebauenden Grundstück mit höchstens 50 Meter. Die Stellung als Nachbar besteht jedoch jeweils nur unter der Voraussetzung, dass diese Eigentümer/Miteigentümer durch das Bauvorhaben voraussichtlich in ihren subjektiven Rechten beeinträchtigt werden können.

8.) Baufertigstellungsanzeige von Kleinhausbauten und Nebengebäuden

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass bei Kleinhausbauten (bis max. 3 Wohnungen) und Nebengebäuden (Carport, Gartenhäuschen etc.) als Voraussetzung für die Benützung solcher Bauten die schriftliche Anzeige der Baufertigstellung durch den Bauherrn an die Baubehörde erforderlich ist. Befunde über die ordnungsgemäße Bauausführung sind nicht mehr erforderlich. Mit der Baufertigstellungsanzeige übernimmt der Bauherr gegenüber der Baubehörde die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausführung des bewilligten Bauvorhabens.

9.) Benützung von Straßen für Bauvorhaben

Aufgrund immer wiederkehrender Probleme bei der Bewilligung zur Benützung von öffentlichen Straßen für Bauvorhaben durch fehlende oder zu späte Antragstellung, wird seitens der Bauabteilung eindringlich auf die geltenden rechtlichen Bestimmungen hingewiesen.

Für die Benützung von Teilen einer öffentlichen Verkehrsfläche für Bauvorhaben mit teilweiser oder gänzlicher Sperre (z.B. für das Abladen von Baumaterialien, Aufstellen eines Krans, Aufgrabungen, usw.) ist bei der Gemeinde eine straßenrechtliche Bewilligung gemäß § 82 bzw. § 90 der Straßenverkehrsordnung einzuholen. Diese Ansuchen sind mindestens 2 Wochen vor Bauausführung zu stellen, da für die Bewilligung in der Regel ein entsprechendes Ermittlungsverfahren mit Lokalausweis notwendig ist.

Die von Firmen, Vereinen bzw. Privatpersonen immer wieder kurzfristig einlangenden Ansuchen können seitens des Markt-gemeindeamtes mitunter nicht mehr rechtzeitig vor dem geplanten Baubeginn bzw. der geplanten Benützung der Straßen erledigt werden. Um einen entsprechenden Bescheid auf das jeweilige Grabungsvorhaben bzw. der Benützung der Straße hin ausformulieren zu können, ist aber eine gewisse Vorlaufzeit für amtsinterne Beratung, Lokalausweis, ev. Rückfragen, Alternativprüfungen, usw. einzukalkulieren.

Um in Zukunft solchen Problemen aus dem Weg zu gehen, teilt die Markt-gemeinde St. Georgen im Attergau abermals und nachdrücklich mit, das entsprechende Ansuchen um straßenrechtliche Bewilligungen gemäß § 82 und § 90 Straßenverkehrsordnung 1960 idGF. mindestens 2 Wochen vor dem geplanten Baubeginn bzw. der geplanten Benützung der Straße bei der Behörde einzureichen sind, damit auch die Behörde die nötige Zeit für das erforderliche Ermittlungsverfahren und die Ausstellung der erforderlichen Bewilligung hat.

Wenn ohne Bewilligung der Behörde „Arbeiten auf oder neben der Straße“ bzw. eine „Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken“ durchgeführt werden, kann es seitens der Behörde notwendig werden, dass diese per Bescheid einzustellen sind und die Möglichkeit eines Verwaltungsstrafverfahrens nach den Bestimmungen des § 99 Straßenverkehrsordnung 1960 idGF. besteht.

10.) Sonstige Hinweise

Sollten Sie ein Bauvorhaben planen, empfehlen wir Ihnen, vor Erstellung eines endgültigen Einreichplanes einen Vorausplan zur Vorbegutachtung anzufertigen. Dieser Vorausplan kann im Zuge eines Besprechungstermins dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden (Herrn Ing. Martin Aichhorn) zur Begutachtung vorgelegt werden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen selbstverständlich die Bauabteilung der Markt-gemeinde St. Georgen im Attergau (Tel. 07667/6255-13, Herr Manfred Aigner) jederzeit gerne zur Verfügung.



REGELMÄSSIGE KONTROLLE DES ZÄHLERSTANDES BEI DER WASSERUHR, IST DIES NOTWENDIG?

Immer wieder kommt es bei der Abrechnung des Wasserverbrauchs für das vergangene Jahr zu bösen Überraschungen.

Der Wasserverbrauch ist überdurchschnittlich hoch! – Was ist passiert?

Hat sich die Anzahl der Bewohner erhöht oder ist ein technisches Problem die Ursache für diesen Wassermehrverbrauch.

Ein defekter Spülkasten, Probleme beim Überdruckventil des Boilers, dies sind u.a. Ursachen für einen erhöhten Wasserverbrauch.



Am besten regelmäßig (z.B. am Monatsanfang) den Wasserzählerstand ablesen, den monatlichen Verbrauch ausrechnen und mit dem des Vormonats vergleichen. Ist der Verbrauch überdurchschnittlich hoch, kann nun relativ rasch reagiert und nach der Ursache gesucht und der Schaden behoben werden.

Vor der Reparatur durch einen Fachmann bitte den Schaden dem hiesigen Amt melden – dies erleichtert die Abwicklung eines eventuell folgenden Ansuchens um Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühr für den Wassermehrverbrauch.

AUS DEM STANDESAMTSVERBAND ST. GEORGEN IM ATTERGAU

EHESCHLIESSUNGEN DES JAHRES 2013

Durchgeführte Eheschließungen	30 Paare
Erstmalige Ehe	53 Personen (= 88 %)
Eheschließungen mit 1 Vorehe	6 Personen (= 10 %)
Eheschließungen mit 3 Vorehen	1 Person (= 2 %)

Wohnsitzgemeinde

St. Georgen im Attergau	29 Personen (= 48 %)
Straß im Attergau	12 Personen (= 20 %)
Auswärtige	19 Personen (= 32 %)

Staatsangehörigkeit

Österreich	53 Personen (= 88 %)
Deutschland	1 Person (= 2 %)
Sonstige	6 Personen (= 10 %)

Religionszugehörigkeit

Röm.-kath.	51 Personen (= 85 %)
Evang. A.B.	3 Personen (= 5 %)
Islamisch	1 Person (= 2 %)
Sonstige	5 Personen (= 8 %)

Namensführung

Gemeinsamer Familienname des Mannes	25 Paare (= 83 %)
Gemeinsamer Familienname der Frau	2 Paare (= 7 %)
Kein gemeinsamer Familienname	3 Paare (= 10 %)

Altersstatistik

Ältester Mann	46 Jahre
Älteste Frau	44 Jahre
Jüngster Mann	23 Jahre
Jüngste Frau	18 Jahre

HAUSEGEBURTEN 2013

Gesamt	0 Personen
--------	------------

STATISTIK DER HAUSTERBEFÄLLE DES JAHRES 2013

Sterbefälle

Gesamt	35 Personen
Männlich	15 Personen (= 43 %)
Weiblich	20 Personen (= 57 %)

Durchschnittsalter der Verstorbenen

Gesamt	74 Jahre
Männlich	63,14 Jahre
Weiblich	84,85 Jahre

Familienstände der Verstorbenen

Verwitwet	Gesamt	13 Personen
	Männlich	2 Personen
	Weiblich	11 Personen
Verheiratet	Gesamt	11 Personen
	Männlich	5 Personen
	Weiblich	6 Personen
Ledig	Gesamt	7 Personen
	Männlich	4 Personen
	Weiblich	3 Personen
Geschieden	Gesamt	4 Personen
	Männlich	4 Personen
	Weiblich	0 Personen

Religionszugehörigkeit der Verstorbenen

Röm.-kath.	Gesamt	30 Personen
	Männlich	12 Personen
	Weiblich	18 Personen
Evang. A.B.	Gesamt	3 Personen
	Männlich	1 Person
	Weiblich	2 Personen
Ohne Angaben	Gesamt	2 Personen
	Männlich	2 Personen
	Weiblich	0 Personen



EUROPAWAHL 2014



Am **25. Mai 2014** werden in Österreich die **18 österreichischen Mitglieder** der insgesamt 751 Mitglieder **des Europäischen Parlaments gewählt**.

Wer ist bei der kommenden Europawahl wahlberechtigt?

- Österreichische Staatsbürger, die am 25. Mai 2014 das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich (auf entsprechenden Antrag)
- in Österreich oder in Ihrem EU-Herkunftsstaat nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- am Stichtag (11. März 2014) in die Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wenn Sie sich **am Wahltag** voraussichtlich **nicht in der Gemeinde aufhalten**, können Sie **die Ausstellung einer Wahlkarte beim Gemeindeamt schriftlich bis spätestens 21. Mai 2014** oder **persönlich bis spätestens 23. Mai 2014, 12:00 Uhr**, beantragen.

Weiters ist auch eine elektronische Anforderung der Wahlkarte unter www.wahlkartenantrag.at sowie über die Homepage der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau möglich. (www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at)

Wenn Sie **geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind**, können Sie ebenfalls eine Wahlkarte beantragen.

Mit der Wahlkarte können Sie am Wahltag in allen österreichischen Gemeinden sowie auch per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Für die Stimmabgabe im Ausland beachten Sie bitte die auf der Wahlkarte abgedruckte Anleitung!

Wenn für Sie eine Wahlkarte ausgestellt worden ist, **können Sie ohne diese Wahlkarte nicht wählen!**

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau ist wieder in 4 Wahlsprengel eingeteilt.

Die Wahllokale für die Sprengel 1, 2 und 4 befinden sich in der **Neuen Mittelschule**, das Wahllokal für den Sprengel 3 ist wieder in der **Volksschule** (Eingang Attergauhalle) untergebracht.

Jeder Wahlberechtigte bekommt auch wieder eine WAHL-INFORMATION (Wählerausweis) zugeschickt. **Diese Wahlinformation bitte zur Wahl mitbringen**, sie erleichtert den Wahlgang und verhindert Wartezeiten.

Die örtliche Wahlzeit wurde bei EU-Wahlen von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr festgelegt.

FOTOS ZWISCHEN

1918 - 1938 GESUCHT!



Das OÖ. Landesarchiv erstellt einen Fotoband zu Oberösterreich in der Zwischenkriegszeit. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten Sie in Ihren Fotobeständen nachzusehen, ob Sie zu folgenden Kapiteln passende Fotos hätten:

- **Fotos von Handwerken und Dienstleistungen** (im speziellen Ärzte, Dentisten, Bader, Hebammen oder Fotos bei denen man Menschen Arbeiten sieht)
- **Fotos der drei damals dominierenden politischen Lager**
- **Fotos von Kindergarten, Schule, Studium, Bundesheer, Vereine, Familie, Freundeskreis usw.** (wenig Fotos gibt es auch noch über das Österreichische Bundesheer der damaligen Zeit)
- **Fotos von Glaube und Religion** (Taufe, Geburt, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Priminz, Tod und Begräbnis)
 - **Bräuche im Laufe des Jahres** (Weihnachten, Ostern, Fronleichnam, Pfingsten, Umritte, Fasching, Wallfahrten, Kirchenweihen, Glockenweihen, Missionen usw.)
 - **Alltagspraxis des Glaubens** (Menschen beim Beten, z.B. vor dem Essen, andächtig vor Kapellen und Marterln usw.)

- **Fotos von Menschen bei Spaß und Spiel und in der Freizeit** (z.B. Schifahren, Eislaufen, Eisstockschießen, Schwimmen, Wandern, Turnen oder einfach nur beim Müßiggang (Sonnenbank sitzen, Fischen, Gastgartenbesuch usw.)

• **Fotos von der Technisierung**

- **Menschen mit ihren ersten Fahrzeugen** (Motorrad, Auto, Fahrrad, Bus usw.)
- **Menschen beim Telefonieren** (überhaupt die Installation von Telefonleitungen und -anschlüssen)
- **Menschen beim Radiohören**
- **Eisenbahn, Straßenbau, Schifffahrt, Luftschiffe, Flugzeuge usw.**

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diesbezüglich weiterhelfen könnten!

Es wird gebeten, sich mit den Mitarbeitern des Gemeindeamtes (Fundamt, Standesamt) bis etwa Ende Mai 2014 in Verbindung zu setzen, damit die Fotos digitalisiert und an das OÖ. Landesarchiv übermittelt werden können.



HUI STATT PFUI!

Da die illegalen Müllablagerungen im gesamten Gemeindegebiet ständig zunehmen und es massive Verunstaltungen entlang der Straßen und Gehwege im Gemeindegebiet gibt, **wird die Bevölkerung aufgefordert, mehr für Sauberkeit zu sorgen und auf eine reine Umwelt zu achten.**

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass gemäß Abfallentsorgungsgesetz jeder Bürger in Österreich verpflichtet ist, Müll und Abfall ordnungsgemäß zu trennen, entweder in der Restmülltonne, Biotonne oder im Altstoffsammelzentrum.

Jeder Bürger wird um Einhaltung ersucht!

Informationen zur Mülltrennung erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, beim Bezirksabfallverband Vöcklabruck und beim Altstoffsammelzentrum St. Georgen im Attergau.

Der Bürgermeister
Mag. W. Auzinger e.h.

ÜBERFÜLLTE ABFALLBEHÄLTER

Da es in letzter Zeit immer häufiger vorkommt, dass Abfallbehälter (Mülltonnen und Müllcontainer) überfüllt werden, wird nochmals darauf hingewiesen, dass diese, laut Abfallordnung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, **nicht überfüllt werden dürfen** (Deckel muss geschlossen sein) **bzw. der Müll im Behälter nicht verdichtet werden darf!**

Das Abfuhrunternehmen ist angewiesen, überfüllte Behälter nicht mehr zu entleeren!

Zudem besteht auch die Möglichkeit am Marktgemeindeamt (Fundamt) Müllsäcke (Kosten: € 8,30 pro Stück) zu erwerben.



Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau ersucht um Einhaltung der Abfallordnung.

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Impftermin: Dienstag, 29. April 2014

Uhrzeit: 15:00 - 15:30 Uhr

Ort: Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 1.OG, Besprechungszimmer



Grundimmunisierung: Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 bis 3 Monaten, die dritte Teilimpfung nach 9 bis 12 Monaten.

Auffrischung: Die erste Auffrischung erfolgt nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungen alle 5 Jahre. Für über 60-jährige erfolgt die Auffrischung wieder alle drei Jahre.

Preise:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr..... € 13,20
Jugendliche zwischen 15. und 16. Lebensjahr..... € 15,00
Erwachsene (+ Jugendliche ab 16)..... € 18,10
Ab dem 3. Kind (wenn alle unter 15 sind)..... € 3,63

TERMINE MIT DEM BAUSACHVERSTÄNDIGEN DES BEZIRKSBAUAMTES GMUNDEN:

Do., 08. Mai 2014 // Do., 05. Juni 2014
(Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

LEINEN- UND MAULKORBPF LICHT

Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht!

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben!

HUNDEKOT

Da in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden betreffend Verunreinigung der Gehsteige und Wiesen durch Hundekot im Ortsgebiet von St. Georgen im Attergau eingegangen sind, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Exkremamente des Hundes **unverzüglich zu beseitigen bzw. zu entsorgen** sind.

TIPP: Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.

Dies geschieht im Interesse aller Gemeindebürger und einer sauberen Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

Danke für Ihre Mithilfe für ein schönes St. Georgen!



ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

ANFANG APRIL BIS ENDE OKTOBER:

Mittwoch: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 13:00 bis 17:00 Uhr



ANFANG NOVEMBER BIS ENDE MÄRZ:

Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Grün- und Strauchschmittabfälle können getrennt wie folgt bei der Sammelstelle Schulstraße abgegeben werden:

- Strauchschnitt, Baumschnitt, Christbäume
- natürliche organische Abfälle aus dem Garten- u. Grünflächenbereich, insbesondere Grasschnitt, Blumen, Laub, Fallobst.



GESUNDE GEMEINDE



Werte St. Geogenerinnen und St. Geogener!

Seit 7. März 2014 läuft in unserer Gemeinde die Aktion „**St. Georgen speckt ab**“!

Mit verschiedenen Diätformen kann man während der Fastenzeit sein Körpergewicht reduzieren. Die Gewichtsreduktion läuft bis 17. April 2014 (Ende der Fastenzeit).

Als Abschluss wird bei den Teilnehmern der Bodymaßindex bestimmt (Fettanteil an der Körpermasse). Für jene Personen, die am meisten Gewicht verloren haben, winken Gutscheine für die Salzwelten in Wildenhag.

Auch die Bewegung kommt nicht zu kurz. „**Wir machen Meter**“ heißt es wieder.

Die Gemeinde St. Georgen im Attergau nimmt auch dieses Jahr wieder daran teil. Die Bevölkerung misst mittels Schrittzähler die zurückgelegte Strecke. Die gesamte, von der Bevölkerung bewältigte Strecke wird festgehalten und an das Land Oö. gemeldet. Es gibt für die Gemeinde mit den meisten gegangenen Kilometern schöne Preise zu gewinnen.

Kostenlose Schrittzähler und Formulare für diese Aktion erhalten Sie im Meldeamt (EG) der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

Weitere Termine der Gesunden Gemeinde:

19. Mai 2014: Vortrag über „**Osteoporose – eine unumgängliche Alterserscheinung**“, von Frau Dr. Birgit Beyer; Ärztin in Attersee

23. Juni 2014: Veranstaltung zum Thema „**Wechseljahre – Frauen & Männer gleich betroffen?**“ Prävention und Möglichkeiten der Behandlung von Krankheitssymptomen, „**Ver-ein Ärzte für Gesundheit**“.



Zum Schluss noch eine Bitte:

Der Sozialfonds der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau bittet um Spenden um in Not geratenen Mitbürgern anonym, rasch und unbürokratisch helfen zu können.

Wenn Sie helfen möchten, bitte spenden Sie auf das Konto Nr.: 66605 BLZ.: 34523

Falls Ihnen ein Notfall bekannt ist, bitte melden Sie sich unter der Tel.Nr.: 0664 / 92 43 364

Herzlichen Dank!

BEWEGUNG MACHT SPASS!

Bewegungsgruppe für gemütliches Gehen/Walking/Nordic Walking in St. Georgen im Attergau mit Richard Roither und Pauline Ostermünchner.

Bewegung ohne Leistungsdruck für jede/n Interessierte/n, auch für Senioren!

jeden Montag um 18:00 Uhr
Treffpunkt AFZ
St. Georgen im Attergau

Mitzubringen sind:

Bequeme Kleidung, gute Schuhe und Nordic-Walking Stöcke

Zusätzliche Informationen:

Richard Roither: 0664/92 433 64
Pauline Ostermünchner: 0664/73 909 983

Wir freuen uns auf Euer kommen!



Ihr Gemeindevorstand Richard Roither

REGATTA - INFOGESPRÄCH



Am Montag, 09. Dezember 2013 fand am Markt-gemeindeamt St. Georgen im Attergau ein Info-gespräch des Regionalentwicklungsvereins Atter-see-Attergau (REGATTA) statt.

Hierbei informierte Mag. Leo Gander über die ge-förderten Projekte und über die Bilanz der LEA-DER-Förderperiode 2007 - 2013 sowie über die künftige LEADER-Förderperiode 2014 - 2020.

Das Bild zeigt die Gemeindevertretung und AL Franz Strobl.





NEUES AUS DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG

Im Rahmen unseres Kindergarten-Jahresschwerpunktes „BERUFE“ besuchte...



....die Gruppe von Sylvana und Claudia das Uhrengeschäft Wixinger. Interessiert lauschten wir den fachkundigen Erklärungen von Jakob Wixinger. Danach durften sich einige Kinder als Uhrmacher betätigen.

Die Krapfen zum Abschluss schmeckten ausgezeichnet.

Herzlichen Dank an Fam. Wixinger!

....die Gruppe von Franziska, Kerstin, Irene und Elisabeth zuerst die **Bäckerei Innendorfer** und dann die Konditorei Gassner. Von Schneemännern über Hasen und Fußbälle - in der Bäckerei Innendorfer wurden mit Hilfe der zwei netten Bäcker alle Weckerlwünsche der Kinder erfüllt! Die frischen Weckerl schmeckten sehr gut. **Vielen Dank, dass wir kommen durften und auch für die Krapfenspende am Faschingdienstag!**

Auch in der **Konditorei Gassner** wurde fleißig produziert - die Leckereien waren im Nu aufgegessen. Vor allem die Eismaschine bleibt uns allen in Erinnerung. **Dankeschön für den interessanten Vormittag!**



....auch im Fasching wurde der Jahresschwerpunkt aufgegriffen. Die Gruppe von Astrid, Melanie und Karin feierte ein „**Zirkusfest**“. Es gab selbst gemachtes Popcorn und Clowngesichter aus Pudding. Danach ging es in den Zirkus (Turnsaal), wo die Kinder bei verschiedenen Stationen ihr akrobatisches Talent beweisen konnten. Die anderen Gruppen feierten einen „**Gärtnerball**“ sowie einen „**Berufeball**“.





Beim „Schlafmützenfest“ hatten wir viel Spaß!



In der Krabbelstube fühlen wir uns sichtlich wohl!



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

VERLEIHUNG DES BERUFSTITELS SCHULRÄTIN!

Am 10. Dezember 2013 wurde Frau SOL Ulrike Schwamberger im Steinernen Saal des Landhauses in Linz der Berufstitel „**Schulrätin**“ vom Landesschulrat, im Auftrag unseres Bundespräsidenten, verliehen.

Dies ist ein Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung für ihr berufliches Engagement und die kompetente Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Seit nunmehr 34 Jahren ist Frau SOL Ulrike Schwamberger in der Volksschule St. Georgen im Attergau und einige Jahre davon in der Neuen Mittelschule St. Georgen im Attergau mit vollem Einsatz tätig. Sie fördert und fordert ihre Schüler mit viel Geschick und beruflichem Wissen.

Wir freuen uns mit ihr über die große Anerkennung, die ihr durch diesen Berufstitel entgegengebracht wird.



WIE DOCH DIE ZEIT VERGEHT!

40 Jahre war Frau SR Angela Raudaschl an unserer Volksschule als Werklehrerin tätig und beendete ihre berufliche Laufbahn am 28. Februar 2014. Gemeinsam mit allen Schulkindern, den Lehrern /-innen der Volksschule, früheren Direktoren, Kolleginnen und Kollegen wurde Frau Angela Raudaschl an ihrem letzten Schultag mit einer kleinen Feier in der Attergauhalle gebührend gewürdigt.

Ihre Vielseitigkeit, ihre unermüdete Energie und Kreativität kamen in den Gedichten und selbstgetexteten Liedern zum Ausdruck. Frau SR Angela Raudaschl war nicht nur in den Werkstunden aktiv, sie schmückte das ganze Schulhaus, sie organisierte alljährlich den Weihnachtsbastelmarkt und die Buffets bei den Sprechtagen und kam immer mit viel Schwung und Freude in die Schule.

Wir wünschen ihr für die Zeit im Ruhestand vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen.





WAS WAR SONST NOCH LOS IN DER VOLKSSCHULE:

Verkehrssicherheitstraining



Lerntreff



Akrobatik



Fasching



NEUE MITTELSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU



NEUES MOBILIAR IN DER NEUEN MITTELSCHULE!

„Cool, Super, Klass!“....so brachten die Schüler der Neuen Mittelschule - Dr.-Karl-Köttl-Schule ihre Begeisterung über das neue Mobiliar zum Ausdruck. In unseren Schul-Logo-Farben Rot, Blau, Gelb und Grün frischen die neuen Sessel, Hocker, Sofas und hellen Tische die Pausenbereiche auf. Diese neu geschaffenen Inseln sind ein beliebter Treffpunkt für die Schüler. Gleichzeitig finden die neuen Möbel auch als Arbeitsplätze für kleine Lerngruppen Verwendung. Ein Blickfang sind auch die neuen PC-Tische mit den roten Bürostühlen im Konferenzzimmer.

Ein herzlicher Dank gilt allen Vertretern der Gemeinde, die ein offenes Ohr für unser Anliegen haben.

Im vergangenen Schuljahr hat sich ein Lehrerteam gebildet, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Schulhaus wohnlicher, lebenswerter, freundlicher, den Lernbedürfnissen gerechter werdend, zu gestalten. Für das Engagement von Frau Maria Stauffer möchten wir uns ganz besonders bedanken. Als Gemeindevorstand und Obfrau des Bildungsausschusses hat sie unser Anliegen stets unterstützt und vorangetrieben.

Mit diesem Projekt ist ein erster Schritt in Richtung Modernisierung der in die Jahre gekommenen Schule gesetzt worden. Auf weitere gute Zusammenarbeit freut sich das Team der Schulraumgestaltung.



SCHULPROJEKT DER NEUEN MITTELSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

HELFFEN SIE UNS HELFFEN - HILFE FÜR AFRIKA

Mit Jahresbeginn 2014 startet die NMS St. Georgen im Attergau ihr 5-jähriges Projekt „HILFE FÜR AFRIKA - gemeinsam Sorge tragen“. Initiatoren des Projektes sind Lisa, Andrea und Markus Hagler.

Im Mittelpunkt stehen zwei unterschiedliche Projekte.

1. Projekt: Hilfe für 2534 Schüler/-innen

Dieses Projekt will 2.534 Schüler/-innen einer „primary school“ in Tansania (Ostafrika) unterstützen.



Hier die Fakten:

- 2500 Schüler/-innen, 50 % davon sind HIV-Waisenkinder
- Von den 1250 verbleibenden Schülern ist ein Großteil der Eltern arbeitslos. Geld für Kleidung, Bücher, Hefte ist Luxus und für viele kaum erschwinglich.
- In der Schule gibt es kein Wasser, keinen Strom, nichts zu essen... die Kinder kommen mit leerem Magen zur Schule und gehen ebenso nach Hause.
- Für 2534 Schüler/-innen und ca. 40 Lehrer/-innen gibt es 12 Toiletten. Mehr als 200 Menschen müssen sich also eine Toilette (Plumpsklo ohne Wasser) teilen. Auf die Gemeinde St. Georgen im Attergau übertragen hieße das, dass der gesamten Bevölkerung (ca.4000 EW) nur 20 Toiletten zur Verfügung stehen würden.
- Die Klassen sind für 45 Schüler gebaut - das Inventar ist katastrophal (Blechtische) oder fehlt zur Gänze. In einer ersten Klasse sitzen 220 Schüler/-innen!!!

In Planung sind u.a.

- 1 Regenwasserbehälter (Wassertank): € 6.329,00
- 10 neue Toiletten: € 8.595,00
- 100 Schultische: € 3.500,00
- Bekleidung und Schulbedarf:
 - 1.000 Hemden/Blusen - € 2.500,00, 1.000 Röcke - € 2.500,00
 - 1.000 Hosen - € 1.748,00, 1.000 Paar Schuhe - € 4.500,00
 - 1.000 Paar Socken - € 500,00, 1.000 Hefte - € 150,00
 - 1.000 Bleistifte - € 60,00, 1.000 Mathematik „Sets“ - € 1.000,00



2. Hilfsprojekt für Mr. Masalu und seine Familie.

Mr. Masalu wurde mit Kinderlähmung geboren. Er kann nicht aufrecht gehen und versucht als „Kriechender“ das Überleben für seine Familie (Frau, drei Kinder) zu erbetteln.

Derzeit wohnt die Familie in einer „Einraum-Behausung“ von ca. 6 m². Kein Inventar, kein Strom, kein Wasser, katastrophale Toilette; die Eltern schlafen auf einer Schaumgummimatte, die Kinder auf einer Decke auf dem Schotterboden. Das letzte Kind (4.) wurde als Säugling von einem Skorpion gestochen und verstarb.

Die Familie von Mr. Masalu hat vor allem einen Traum:

„...it is their hope and dream of living like a human being...“

Helpen Sie uns, diesen Wunsch der Familie Masalu zu verwirklichen!

Wir wollen:

- a) ein Grundstück kaufen, das für den Anbau von Bananen, Mais, Bohnen,... und für Tierhaltung (Hühner, 1 Kuh) geeignet ist.
 - b) ein gemauertes, dreiräumiges Haus mit Toilette errichten.
- Die Gesamtkosten für Grundstück, Acker, Haus, Wasser, Toilette betragen ca. € 13.500,00.

Unsere Spenden- /Projektkonten bei der Attg. Raiffeisenbank:

HILFE FÜR AFRIKA - Projekt „Schule“:
AT31 3452 3800 000 3590

HILFE FÜR AFRIKA - Projekt „Mr. Masalu“:
AT42 3452 3000 0000 3590

INFO:

Am **Donnerstag, 24. April 2014** findet um **19:30 Uhr** in der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

- ein Bericht über die Reise nach Tansania (Safari, Usambara Berge, Märkte, Dörfer, Sansibar,...) und
- die Projektvorstellung „Mit wenig Geld viel bewegen“ (Hilfsprojekt Schule, Hilfsprojekt Mr. Masalu)

statt.





ATTERGAUER SENIORENHEIM

FASCHING

Etwas leiser, dafür mit mindestens genau so viel Freude, haben die Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen des Attergauer Seniorenheimes dieses Jahr den Fasching hoch leben lassen. Im Rahmen einer Geburtstagsfeier verkleideten sich die Bewohner/-innen und viele Mitarbeiter/-innen und genossen somit gemeinsam die Musik von Hans Rendl, der diesmal „nur“ mit einem Akkordeon ausgerüstet, für ausgezeichnete Stimmung sorgte. Gemeinsam wurde geklatscht, gesungen, getanzt und geschunkelt!



Das Team der Betreuung und Pflege hat dabei liebevoll alle unterstützt, denen es nicht mehr so leicht fällt bei den Aktivitäten so wie früher mitzumachen. Infolgedessen wurde, so wie jeder konnte, ein rauschendes Fest gefeiert.

Zwischendurch sorgten frische Krapfen vom Konditor und eine Früchtebowle sowie die vom Küchenteam vorbereitete Brotzeit für das leibliche Wohl.

Herr Ernst Grubinger war so begeistert von der Feier, dass er meinte: „Das war der schönste Faschingsball seit ich hier im Attergauer Seniorenheim wohne.“

Wie jedes Jahr wurde den Bewohnern/-innen, welche im Februar Geburtstag feierten, ein kleines Präsent überreicht und recht herzlich gratuliert.



ALTEN- UND PFLEGEHEIM: VORBEREITUNGEN ZUR ENTSCHEIDUNG

Es ist sicher keine leichte Entscheidung, wenn man mit dem Gedanken spielt, das traute Heim zu verlassen und in ein Alten- und Pflegeheim umzusiedeln.

Beschäftigt man sich mit dieser Entscheidung, kann es hilfreich sein, mit der lokalen Sozialberatungsstelle Kontakt aufzunehmen. Für St. Georgen im Attergau und Umgebung ist die **Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt, Frau Franziska Schiemer, zuständig und unter der Tel.Nr.: 07682/39 527 von Di. - Do. von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr erreichbar.**

Frau Schiemer berät auch bei Alternativen wie der mobilen Betreuung zu Hause und der 24 Stunden Betreuung sowie beim Antrag auf Pflegegeld oder anderen Belangen sozialer Hilfe. Erst wenn die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist, kommt ein Platz im Seniorenheim in Frage. Dazu ist ein Antrag beim Sozialhilfverband Vöcklabruck auf Heimunterbringung einzubringen.

Auch dabei hilft die Sozialberatungsstelle oder das zuständige Gemeindeamt oder die Heimleitung des Attergauer Seniorenheimes (Hr. Ing. Thomas Hofinger, MBA, Tel.Nr.: 0676/88 625 580).

Zu beachten ist, dass ein Heimplatz nur zusteht, wenn zumindest das Pflegegeld der Stufe 3 in Aussicht steht.

Es gilt stets der Grundsatz: „Daheim“ geht vor „Heim“!

Die Beratung soll daher gewährleisten, dass ein Leben in den eigenen vier Wänden möglich ist oder wird. Wenn dies nicht mehr möglich ist, dann ist das Team des Attergauer Seniorenheimes gerne Ihr zuverlässiger Dienstleister für Ihre persönliche Betreuung und Pflege oder die Ihres lieben Angehörigen.

MAIBAUM AUFSTELLEN - VORANKÜNDIGUNG

Unter der Leitung von FSB-A Ulrike Mayer wird auch heuer wieder ein Maibaum vor dem Attergauer Seniorenheim aufgestellt.

Das Team des Seniorenheimes bereitet einen bunten Nachmittag mit der „Krauthäupl Musi“ vor. Es wird gegrillt, denn das Maibaumaufstellen ersetzt ab heuer das traditionelle Grillfest im Juni. **Kommen Sie bitte zahlreich und bringen Sie ihre Bekannten mit!**

Start:

**Samstag, 26. April 2014 ab 14:00 Uhr
Vor und im Attergauer Seniorenheim**

MUSIKER GESUCHT – AUFRUF ZUR KLEINEN FREUDE

Wer Lust und Laune hat, sein musikalisches Hobby und Talent den Bewohnern/-innen des Attergauer Seniorenheimes (allein oder mit einer kleinen Gruppe) vorzuführen, ist herzlich eingeladen mit dem Team vom Seniorenheim Kontakt aufzunehmen.

Bereits eine halbe Stunde Musik macht den Bewohnern/-innen große Freude und vervielfacht sich in dessen Herzen!

Für freiwillige Mitarbeit gibt es im Seniorenheim noch ein vielfältiges Betätigungsfeld.

Kontaktadresse:

**Heimleiter Ing. Thomas Hofinger, MBA
Tel.: 07667/60 61 oder 0676/88 625 580**



NEUES AUS DER



Der März war ein gutes Monat für die Landesmusikschule St. Georgen im Attergau!

Beim **Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“** erreichten die beiden Schlagwerkensembles **Drummersplash und Stehcafe** der Klasse von H. Schönpos einen **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb** und das **Blockflötenensemble Hokus Tibia Tokus** der Klasse von G. Casagrande einen 1. Preis!

Am 27. März 2014 fand ein tolles Konzert des **japanischen Jugendsinfonieorchesters Senbatsu** im Nikolaus Harnoncourt-Saal statt. Es wurde vom **Schülerstreichorchester** unserer Landesmusikschule eröffnet.

Ein weiteres Highlight bescherte uns Eva Leitner am 30. März 2014 mit ihrem „**Gesangsabend**“.

Direktor Mag. Gerd Lachmayr

**HOT & SPICY RELOADED!**

Mit coolen Jazz- und groovigen Poparrangements bereiten die Singfoniker in f wieder ein pikant gewürztes Klangmenü für heiße Sommernächte.

Am **13. und 14. Juni 2014 um 20:00 Uhr** serviert der Chor, begleitet vom Jazz Ensemble im **Autohaus Lis-ko** musikalische Gustostücke von den Swingin' Forties bis zu Tophits der letzten Jahre.

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES IMKERVEREINS ST.GEORGEN IM ATTERGAU**

Der Imkerverein St.Georgen im Attergau hielt am 16. März 2014 seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Weismann ab. Neben Abordnungen der Nachbarortsgruppen nahmen auch die Bürgermeister der Gemeinden St.Georgen im Attergau, Straß im Attergau, Berg im Attergau und Attersee als Ehrengäste teil.

Obmann Norbert Markowetz konnte insgesamt 51 Imker begrüßen. In seinem Referat hielt Markowetz einen Rückblick über die Aktivitäten des Imkervereins im abgelaufenen Jahr, wobei er betonte, dass im Verein auf Förderung von Jungimkern und des Imkernachwuchses besonderer Wert gelegt wird.

Derzeit betreuen die Imker der Attergauregion insgesamt 396 Bienenvölker. Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse im abgelaufenen Jahr konnte eine außergewöhnlich große Honigmenge geerntet werden und zwar im Durchschnitt 41,33 kg pro Bienenvolk, wobei der Großteil auf Waldhonig entfiel.



Erfreulich ist auch der Zuwachs von vier Jungimkern, wodurch der Verein derzeit einen Mitgliederstand von 57 aktiven und 36 unterstützenden Mitgliedern aufweist.

Der interessante Fachvortrag des Wanderlehrers Ernst Tiefenthaler aus Pichl/Wels umfasste das Thema Entstehung, Beobachtung und Prognose der Waldtracht.

An drei Mitglieder des Imkervereins wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Imkerverein Ehrenurkunden verliehen und zwar an Johann Eicher aus Abtsdorf für 25-jährige Mitgliedschaft, Leopold Hemetsberger aus Kogl für 40-jährige Mitgliedschaft und Franz Hemetsberger aus Erlat für 40-jährige Mitgliedschaft.

Das Foto zeigt die Übergabe der Ehrenurkunden an die Ausgezeichneten durch Wanderlehrer Tiefenthaler und Obmann Markowetz.

Klaus Wimmer, Schriftführer

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Das Zivilschutz-SMS

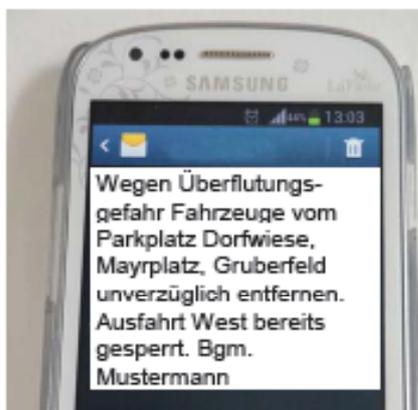
Schnelle und kostenlose Information durch Ihre Gemeinde bietet das Zivilschutz-SMS im Ernstfall!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Auf die Webseite www.zivilschutz-ooe.at gehen
2. Links das Zivilschutz-SMS anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden
4. Registrierung auch am Gemeindeamt möglich

Die Gemeinde kann:

1. Zielgerichtete Infos bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen verschicken
2. SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1000/SMS pro Sekunde)
3. Die gemeldeten Gemeindeglieder nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
4. Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Vorteile:

1. SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
2. Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
3. Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.sizc.org



ANGEBOTE FÜR GROSS UND KLEIN IM RUBENSHOF!

Montessori-Feriencamp im Rubenshof

Für Kinder von 6 – 14 Jahren bieten ausgebildete Pädagogen ganztägig ein buntes Programm für die Ferien, nur geschlafen wird daheim. Auf die Bedürfnisse der Kinder wird besonders Bedacht genommen, Spaß und Freude am Miteinander stehen dabei im Vordergrund. Großzügige Räume und ein riesengroßes Garten-Areal samt anschließendem Wald mit Bach stehen zur Verfügung.



Termine: Schwerpunkt „Kreatives“ vom 14.-18. Juli 2014
Schwerpunkt „Bewegung“ vom 21.-26. Juli 2014
**Mehr Infos unter www.rubenshof.at oder
Infotelefon: 0664/5002698**

Spielraum nach Emmi Pikler im Rubenshof

Im Spielraum bieten wir Kindern von 6 Monaten bis 2 Jahren einen großzügigen Raum, der mit Kriech-, Krabbel- und Klettergeräten ausgestattet ist. Das Kind kann sich bewegen, forschen und experimentieren, mit der Sicherheit Mama oder Papa ist dabei. Eine speziell ausgebildete Pädagogin begleitet in einer ruhigen, angenehmen Atmosphäre.

ELTERNBILDUNG - VORTRÄGE - WORKSHOPS

Ich habe in St. Georgen im Attergau das Thema Elternbildung schon immer ein bisschen vermisst. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, solche Vorträge/Workshops zu organisieren.

In Zusammenarbeit mit dem FBZ Mondseeland und der Volksschule St. Georgen im Attergau wurde dieses Vorhaben im Februar 2014 gestartet.

Der erste Vortrag fand Ende Februar 2014 zum **Thema Kinderleicht und Bärenstark - Ernährung** in der Schulbücherei der Volksschule St. Georgen im Attergau statt und war gut besucht.

In einem Workshop zu diesem Thema wird den Kindern das Zubereiten von gesunden Speisen näher gebracht.

Am 06. Mai 2014 um 19:00 Uhr ist in der Volksschule St. Georgen im Attergau ein weiterer Vortrag zum Thema **„Schulängste / Lernblockaden ...dass Schule wieder Spass macht!“** geplant.

Für Vortragsthemen/Vorschläge habe ich gerne ein offenes Ohr!

Daniela Dollberger

E-Mail: daniela.dollberger@gmx.at

Tel.Nr.: 0699/114 625 35

Die Kinder werden dadurch zur Eigenaktivität eingeladen. Dr. Emmi Pikler, die den Spielraum entwickelte, meint: „Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist.“ Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

**Mehr Infos unter www.rubenshof.at oder
Infotelefon: 0699/11097848**

Zeitbank – Bürger helfen Bürgern

Eine Infoveranstaltung der Zeitbank findet am 22. April 2014 um 20:00 Uhr im Rubenshof statt. Ohne Gewinnabsichten wird aktive Nachbarschaftshilfe gefördert, ohne Geld. Zeit gegen Zeit – jeder bringt ein was er gerne macht, jede Stunde ist gleich viel Wert. Überparteilich und Überkonfessionell.

Ein Netzwerk für gegenseitige Hilfeleistungen in der Region soll gebildet werden. Beim kostenlosen Infoabend informiert Christl Ellmauer aus Innerschwand, wie es in ihrer Gemeinde schon seit Jahren gut funktioniert.

VEREIN:

**MIT KINDERN WACHSEN, INITIATIVE FÜR
AKTIVES UND OFFENES LERNEN**

Rubensdorf 1, 4880 Berg im Attergau

www.rubenshof.at // E-Mail: info@rubenshof.at

Tel.Nr.: 07667/6648

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Wer gerne im Herbst eine Spielgruppe besuchen möchte, kann sich jetzt anmelden.
(Tel.Nr.: 0699/81 99 20 29 oder 80 28)



Gedacht sind unsere vierzehntägig oder wöchentlich geführten Spielgruppen für Mamas mit Kindern vom Babyalter bis zum Kindergarteneintritt.

Alle zwei Wochen gibt es einen „**offenen Treff**“ bei dem alle Mamas mit ihrem Kind herzlich willkommen sind.

Sabine Huber



GSG - GEMEINNÜTZIGE SIEDLUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN BEZIRK VÖCKLABRUCK

Was bedeutet GSG? - Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft für den Bezirk Vöcklabruck

Wer sind wir und wofür sind wir da? - „Unternehmenszweck“

Als modernes, gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen steht die Zufriedenheit der Kunden an erster Stelle. Ein kompetentes Team mit langjähriger Erfahrung erarbeitet innovative und zukunftsorientierte Lösungen. Die GSG bietet eine ganzheitliche Projektabwicklung, die selbstverständlich den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Effizienz verpflichtet ist. Die GSG ist dem Land Oberösterreich durch die zweckgebundene Verwendung der Förderungsgelder verpflichtet und trägt somit wesentlich dazu bei, leistbaren Wohnraum im Interesse der Öffentlichkeit bereit zu stellen. Darüber hinaus ist die GSG ein wichtiger strategischer Partner der Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck im Bereich Kommunalbau.

Ein gutes Argument die GSG als Partner zu wählen ist die Wertschöpfung in der Region.

Woher kommen wir – geschichtlicher Hintergrund?

Die GSG wurde 1938 als Tochterunternehmen der Lenzing AG gegründet, erhielt 1941 die Gemeinnützigkeit und verwaltete zunächst den bereits vorhandenen Wohnungsbestand der Lenzing AG. Schon bald wurden aufgrund der großen Wohnungsnachfrage neue Projekte in Angriff genommen. Die hauseigene Planung und Bauleitung war in der Lage Projekte rasch umzusetzen.

Im Laufe der Jahre wurden die Geschäftsfelder ausgedehnt. Neben der Planung und Errichtung von mehrgeschossigen Wohnhäusern und Reihenhäusern zählen für die GSG Aufträge im Kommunalbau zu einem wichtigen Tätigkeitsbereich.



Geschäftsleiter der GSG ist Herr Ing. Stefan Haubenwallner MSc.

Statement: „Als größter gemeinnütziger Wohnbauträger des Bezirkes Vöcklabruck ist unsere Kernaufgabe die Versorgung der Bevölkerung im Segment „leistbarer Wohnraum“ sicher zu stellen. Durch das Kostendeckungsprinzip unserer Gemeinnützigkeit werden die Grundstückskosten und Baukosten 1:1 in die Mietenkalkulation umgelegt.“

Wir begleiten unsere Kunden durch unsere Hausverwaltung auch nach Bezug und sind daher auch im Betrieb für die von uns errichteten Objekte verantwortlich.“



Herr Bmst. Ing. Franz Lohninger ist für die Projektleitung zuständig.

COMING SOON!

22 Wohnungen in St. Georgen i.A., Löckherstraße





Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft

- > 22 Wohnungen mit nachträglicher Kaufoption
- > Tiefgarage
- > Niedrigstenergie
- > Ziegel-Massivbau
- > HWB-ref.:
 - Gebäude A: 13,90 kWh/m²a
 - Gebäude B: 16,52 kWh/m²a

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Sie.**

**Nähere Auskunft:
Tel: +43-7672-701-3030
www.gsg-wohnen.at**





ROT-KREUZ-ORTSSTELLE ST. GEROGEN IM ATTERGAU

Eine neue Beatmungstechnik und ein farbenfrohes und herzliches Dankeschön!

In den ersten Wochen des neuen Jahres wurden in mehreren Schulungsabenden so viele Mitarbeiter/-innen wie möglich auf die neue Beatmungstechnik, dem Larynxtubus, eingeschult. Diese wurde als Alternative zur Masken-Beutel-Beatmung eingeführt.

Die Verwendung eines Larynxtubus dient zur Atemwegssicherung bei Patienten mit Atem- und Kreislaufstillstand. Im Rahmen der laufenden Fortbildungsveranstaltungen wurden und werden alle unsere Mitarbeiter/-innen im Umgang mit der neuen Beatmungstechnik geschult.

Anfang Februar sagten die Oö. Gärtner „Danke“ für die vielen unbezahlten Stunden, die von den Mitarbeitern/-innen des Roten Kreuzes geleistet wurden und werden. Die Vertreter der Oö. Gärtner (für unsere Ortsstelle waren dies die Firmen Gasselsberger u. Markus) besuchten in mehreren Tagen über 50 Rot-Kreuz-Dienststellen in ganz Oberösterreich, um den Mitarbeitern/-innen einen kleinen Blumenruß als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitbürger zu überreichen!



Unsere Mitarbeiter zeigten erneut Ihr Geschick und Können bei der 6. RK-Bezirksdartsmeisterschaft!

Gratulation an unsere Mitarbeiter Thomas Günther Mamoser (2. Platz) und Patrick Teufl (1. Platz) für diese überaus hervorragende und tolle Leistung.

Unter der Adresse www.rk-attergau.at sind alle Informationen und aktuellen Themen, über das Rote Kreuz im Attergau abrufbar.

ALLG. ÖTB-TURNVEREIN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Faschingsgshnas 2014

Eine bunte Horde an Narren traf sich im "Mehrzweckgasthaus" Kastl, um im Rahmen des Turner- und Musi-Gshnas eine lustige Faschingsnacht zu erleben. Passend zum Motto „ROCK“ traten zahlreiche Größen der Musikszene in Erscheinung. So gaben sich Superstars wie Kiss, Elvis Presley, Guns'n Roses, Udo Lindenberg und auch Modern Talking die Klinke in die Hand. Aber auch ganz außergewöhnliche Interpretationen des Mottos, wie die SchottenRÖCKe oder die Gruppe der WäschetROCKner waren an diesem Abend vertreten.

Gegen Mitternacht hielt der KuschelROCK Einzug im Attergau: Die Freitagsturner luden prominente Gäste der näheren und weiteren Umgebung zur Partnersuche mit dem Thema „Liebessachen und andere G'schichten" ein. Nach dem anschließenden Luftgitarrenwettbewerb war die Stimmung am Höhepunkt und so Mancher feierte noch bis in die frühen Morgenstunden...



Neue Vereinsbekleidung 2014

Nach 10 Jahren intensiver Nutzung unserer Trainingsbekleidung war es an der Zeit, diese auf einen neuen Stand zu bringen. Die Möglichkeit zur eigenen Farbgestaltung fand großen Anklang. Verschiedenste Varianten wurden ausprobiert bis nach einigen Durchgängen die Farbkombination blau/grün die höchste Punktzahl erhielt. Nach Auslieferung der Erstbestellung von über 500 Teilen war die Nachfrage so groß, dass bereits eine Nachbestellung in Auftrag gegeben wurde.

Unser Dank gilt der Attergauer Raiffeisenbank, die uns bei der Anschaffung der Bekleidung mit einem Sponsorbeitrag unterstützte!



FREIWILLIGE FEUERWEHR IM ATTERGAU



STARKE BILANZ DER FEUERWEHR ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 07. Februar 2014 fand die 142. Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen im Attergau im Gasthaus Grüner Baum statt. Als Ehrengäste konnten u.a. Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Franz Jedinger begrüßt werden.

Es wurde dabei Bilanz über das vergangene Jahr 2013 gezogen. So wurden nicht weniger als 189 Einsätze verzeichnet. Diese gliedern sich in 27 Brand- und 162 technische Einsätze. Dabei waren die Hochwassereinsätze im Sommer 2013 sowie die Massenkarambolage auf der A1 im Dezember 2013 herausragend. Weiters wurden 46 wöchentliche Übungen abgehalten und von durchschnittlich 26 Mann besucht. Der gesamte Zeitaufwand für Einsätze, Ausbildung, Jugendarbeit, Bewerbe etc. der Kameraden betrug im Jahr 2013 ca. 10.000 ehrenamtliche Stunden. Zum Vergleich: Ein ganzes Jahr hat 8.760 Stunden.

Aber auch verdiente Mitglieder konnten geehrt und befördert werden. Die Kameraden Binder Patrick und Schmeisser Johannes zum Löschmeister, Patrick Fischer zum Hauptlöschmeister.



Die 25-jährige Feuerwehr-Dienstmedaille erhielten Binder Stefan, Hofauer Christian, Kahleitner Franz, Köttl Gerhard, Neudorfer Andreas, Pillinger Alexander und Teuffl Alois. Die 50jährige Dienstmedaille wurde an Lohninger Josef und Rößleitner Josef durch Bgm. Auzinger und AFK Franz Jedinger überreicht.

FREIWILLIGE FEUERWEHR KOGL

Das alte Einsatzfahrzeug der FF Kogl (VW, Baujahr 1977), welches 2006 ausgemustert wurde, diente uns seither als Kommandofahrzeug neben unserem Kleinlöschfahrzeug.

Die Hauptverwendung für das 38-jährige Fahrzeug war der Mannschaftstransport. Bei Einsätzen wurden Kameraden zum Einsatz befördert, bei den Übungstätigkeiten in unserer aktiven Wehr wurden meist beide Fahrzeuge voll besetzt. Ein großes Einsatzgebiet war jedoch die Beförderung unserer Bewerbs- und Jugendgruppe.

Nachdem uns Anfang 2013 die §57a-Prüfplakette aufgrund schwerwiegender Mängel nicht mehr ausgehändigt wurde, mussten wir unser Transportfahrzeug außer Dienst stellen.

Da sich die Reparaturen nicht mehr rechneten und vor allem ein Erreichen heutiger Sicherheitsstandards nicht mehr möglich war, entschloss sich die FF Kogl für eine Neuanschaffung eines Kommandofahrzeuges. Die Wahl fiel auf einen 9-Sitzigen Opel Vivaro. Der Fahrzeugankauf und die nötigen feuerwehrtechnischen Um- und Aufbauten wurden von der Firma Lacher in St. Georgen im Attergau durchgeführt.



Der Gesamtpreis unseres neuen Kommandofahrzeuges betrug € 28.500,00 (inkl. MwSt.).

Für unsere kleine Wehr bedeutete die Finanzierung dieses Autos einen finanziellen Kraftakt. So wurden unsere Ersparnisse seit 2006 zur Gänze von dieser Investition vereinnahmt. Ohne unseren jährlich stattfindenden Frühschoppen im Schloss Kogl wäre dieser Ankauf unmöglich gewesen.

Die FF Kogl zählt 75 Mitglieder, diese unterteilen sich in 54 aktive Mitglieder, 14 Reservisten und derzeit 7 Jugendfeuerwehrmänner/-frauen.

Unter dem Aspekt der Sicherheitsleistung für die Bevölkerung sollte auch unseren Feuerwehrmännern/-frauen, vor allem unserem Nachwuchs, ein sicheres und dem Stand der Technik entsprechendes Beförderungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir möchten uns hiermit bei allen unseren Unterstützern recht herzlich bedanken!



FREIWILLIGE FEUERWEHR THALHAM-BERGHAM

Die FF Thalham-Bergham blickt auf ein einsatz- und übungsreiches Jahr zurück. Insgesamt musste die Feuerwehr Thalham-Bergham im letzten Jahr 27-mal (23 technische Einsätze und 4 Brandeinsätze) ausrücken. Bei den Einsätzen handelte es sich vor allem um Pumarbeiten nach schweren Unwettern im Frühling. Des Weiteren wurden 20 Übungen zur Erhaltung der Schlagkraft durchgeführt.

Vom 09. bis 11. Juni 2013 wurde ein 3-Tages Fest veranstaltet. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Segnung der neuen Tragkraftspritze FOX 3.

Auch das Gesellschaftliche ist nicht zu kurz gekommen, so wurde ein Ausflug nach Berchtesgaden zum Adlerhorst und eine Besichtigung der Brauerei Bräu am Berg organisiert.

Die Jugend der FF Thalham-Bergham (in Zusammenarbeit mit der Jugend der FF St. Georgen im Attergau) war auch im Jahr 2013 wieder besonders aktiv. So wurden über 40 Übungen durchgeführt, Ausflüge unternommen, Wissenstests abgehalten und an Bewerben teilgenommen.

Der Feuerwehrjugend kann jedes Mädchen und jeder Junge ab 10 Jahren beitreten. **Falls Interesse besteht bitte beim Jugendbetreuer Brunner Christoph (Tel.Nr.: 0699/81198018) melden.** Es wird jeden Samstag von 13:00 bis 15:00 Uhr im Feuerwehrdepot Thalham geübt.



MUSIKKAPELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Musikkapelle St. Georgen im Attergau wurde auf ein erfolgreiches und intensives Jahr 2013 zurückgeblickt.

Insgesamt waren die Musiker und Musikerinnen bei 123 Proben und Ausrückungen im Einsatz: 52 Gesamt-, 11 Register- und 5 Marschproben sorgten dafür, dass der Verein bei 55 Ausrückungen sein Bestes zeigen konnte. Außerdem nahm die Musikkapelle an einer Konzertwertung und einer Marschwertung teil, wo jedes Mal ein ausgezeichnete Erfolg verbucht werden konnte.

Bezirksobmann und Landes-Vizepräsident Ing. Alfred Lugstein überreichte die Ehrenbrosche des OÖ. Blasmusikverbandes an Angelika Punzet. Diese Auszeichnung wird Musikerfrauen verliehen, die ihren Ehemann über 25 Jahre bei der Ausübung seine Tätigkeit im Verein unterstützen, oder mehrere Kinder beim Verein haben.

Das Verdienstkreuz in Silber wurde an Johann Haidinger für sein langjähriges, vorbildliches Wirken im Verein, im Vereinsvorstand, sowie seine Tätigkeit als Obmann und Obmann-Stellvertreter verliehen.

Herbert Mair-Zeininger bekam das Ehrenzeichen in Gold überreicht. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein erhielt Christian Rohrmoser die Verdienstmedaille in Silber. Die Verdienstmedaille in Bronze, für 15-jährige aktive Tätigkeit, wurde Hannes Lacher und Michael Wachter verliehen.

Auch die Jugend hat fleißig gearbeitet. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze wurde Thomas Söllinger (Schlagzeug) überreicht. Die Schlagzeuger Andreas Stauer, Andreas Kaiblinger und Michael Wienerroither absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.



Auch der Vorstand wurde neu gewählt und teilweise neu besetzt.

Annalena Gruber, Anna Huber, Hanna-Sophie Schwamberger und Thomas Söllinger wurden mit der diesjährigen Hauptversammlung neu in die Kapelle aufgenommen.



FÜR ALLE GARTENLIEBHABER!

Wir sind eine Interessensgemeinschaft für Häuslbauer und Gartenbesitzer.

Unsere Aktivitäten:

a) Vorträge von ausgebildeten Gartenfachberatern zu den Themen:

1. Baumschnitt in Theorie und Praxis
2. Kräuter und deren Anwendungen
3. Obst- und Gemüsesorten
4. Vielfalt der Blumensorten, deren Pflanzung und Pflege
5. Schädlinge im Garten u.v.m.

Alle Vorträge sind für unsere Mitglieder kostenlos!

b) Ausflüge: 1. viele Gartenbesichtigungen
2. diverse Firmenbesichtigungen von Betrieben des Gartenbereiches

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 18,00 Euro pro Jahr.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder.

Obfrau Irene Karoline Thaller, Friseurmeisterin, Attersee am Attersee und der Vorstand des Siedlervereins Attergau. Auskunft unter Tel.Nr.: 0664 / 58 14 744



UNION ATTERGAU



SEKTION KARATE

Attergauer Karatekas gewinnen den Lions Cup in Lustenau
Am 1. März 2014 fand in Lustenau/Vorarlberg der internationale Karate LIONS CUP statt, zu dem über 500 Nachwuchskaratekas aus Italien, Schweiz, Deutschland, Niederlande und Österreich anreisten.

Vereinsobmann Franz Schachl und Trainer Bernd Koblinger waren mit 4 Leistungssportlern aus dem Karate Team Attergau ebenfalls beim Bewerb mit dabei.

Der Tag endete mit einem sensationellen Erfolg für die Karate-Leistungssportler des USC Attergau, Sektion Karate.

Sanna Wimmer, Corinna Holletz und Monika Aleksic konnten sich die Goldmedaille im Kata U 16 Teambewerb sichern. Sie besiegten unter anderem die Mannschaft aus Italien mit 4:1, die Mannschaft vom SKR Team Schweiz mit 4:1 und die Karate Union Tirol sogar mit 5:0.



Auch in den Kata-Einzelbewerben zeigten die jungen Damen ihr hohes Niveau. Sanna Wimmer sicherte sich die Silbermedaille und Corinna Holletz holte sich hinter ihr Bronze. Zum drüberstreuen erkämpfte dann im Kumite U 16 Bewerb Daniel Holletz noch die Bronzemedaille.

Einmal mehr konnten sich die Karatekas aus St. Georgen im Attergau in einem internationalen stark besetzten Bewerb behaupten und unterstrichen die tolle Nachwuchsarbeit, die von der gesamten Trainermannschaft rund um den Vereinsobmann und Cheftrainer Franz Schachl und dessen Bruder Georg Schachl seit Jahren geleistet wird.

Am **24. Mai 2014** findet in der Attergauhalle die Österreichische Shotokan-Meisterschaft statt.

Beginn: 09:00 Uhr/Ende: 19:00 Uhr

Es werden an die 400 Sportler aus ganz Österreich teilnehmen. Der Wettkampf wird auch heuer wieder als Österreichische Shotokan Karate Meisterschaft durchgeführt und für viele Teams ist dieses Turnier eine Vorbereitung und Qualifikation für die nächsten großen internationalen Wettkämpfe!

Weitere Informationen finden Sie auf
www.karate-attergau.com.

Bericht von Hans Holletz

SEKTION FUSSBALL



Beim Bezirksrundschau-Hallenturnier im Jänner 2014 in Vöcklabruck konnte der USC Attergau wieder eine starke Vorstellung abgeben. Wie bereits ein Jahr zuvor landete man auch diesmal auf dem ausgezeichneten 3. Platz. In diesem Spiel konnte man den überlegenen Tabellenführer der 1. Klasse Süd, den SV Schwanenstadt mit 3:1 besiegen. Erwähnenswert ist auch die Vorstellung des erst 15-jährigen Torwarts Florian Huber, der erstmals in der Kampfmannschaft zum Einsatz kam und von der Jury zum besten Tormann dieses Turniers gekürt wurde.

Nachdem es im Herbst 2013 sportlich nicht so gut gelaufen ist, wie sich dies alle vorgestellt hatten, hat man nichts unversucht gelassen, um im darauf folgenden Frühjahr besser in die Meisterschaft zu starten. Für Trainer Stefan Riedl war neben den zahlreichen Verletzungsproblemen aber auch die mangelnde Einstellung einiger Spieler der Grund für die schlechten sportlichen Leistungen.

„Nachdem es zwei Jahre super gelaufen ist, haben eben einige Spieler gedacht es läuft von selbst. Dies ist aber ein typischer Reifeprozess bei jungen Burschen“, so der Trainer. Es gibt für den Trainer auch keinen Zweifel an den Qualitäten seiner Mannschaft. Im Frühjahr gehe es jetzt darum, von den hinteren Rängen wegzukommen um am Ende der Meisterschaft noch im vorderen Mittelfeld zu landen.

Als Verstärkung der Kampfmannschaft wird auch Neuzugang Sven Arend, ein Mittelfeldspieler und deutscher Staatsbürger, gesehen. Trainer Riedl: „Er ist ein guter Fußballer mit super Einstellung und passt sicherlich in unsere Mannschaft“. In den Aufbauspielen sah man bereits, dass er eine Verstärkung für den USC Attergau ist.

Um für die Frühjahrssaison gut gerüstet zu sein, wurden nicht weniger als neun Aufbauspiele absolviert.

Weiteres Frühjahrsprogramm / Heimspiele:

So., 27.4. um 16:30 Uhr gegen Gampfern

Sa., 10.5. um 17:00 Uhr gegen Schwanenstadt

So., 25.5. um 17:00 Uhr gegen Gosau

So., 15.6. um 17:00 Uhr gegen Ohlsdorf

Das große Derby gegen Oberwang findet am So., 01.06. um 17:00 Uhr in Oberwang statt!

Die aktuellen Infos über die Sektion Fußball wie Ergebnisse, Mannschaften, Presseberichte, sowie Fotos von den Meisterschaftsspielen können Sie jederzeit aus unserer Homepage <http://vereine.tips.at/usc-attergau-sektion-fussball> entnehmen.

Aus der Vergangenheit: Genau vor 50 Jahren, in der Saison 1963/1964 belegte der USC Attergau in der 1. Klasse Süd den 6. Tabellenrang unter 13 Vereinen. Meister wurde damals Vöcklamarkt.

Karl Kernmayer / Pressereferent



SOMMERPROGRAMM 2014 - KUNST-STALL ST. GEORGEN IM ATTERGAU



„erste Miniaturen-Ausstellung in St. Georgen“

Edith Kudlovic
16.06. - 22.06.2014
Öffnungszeiten:
10:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr



„St. Georgen im Bild“

Traude Kriechbaum
27.06. - 05.07.2014
Eröffnung: 27.06.2014, 18:30 Uhr
Herr Bgm. Mag. W. Auzinger



„Bilderreise“ - von Italien bis zum Salzkammergut

Brigitte Tekautz
11.07. - 19.07.2014
Eröffnung: 11.07.2014, 18:30 Uhr



KUNST-STALL

Wildenhagerstr. 8a // 4880 St. Georgen im Attergau
T. Kriechbaum, Tel. 07667/8033
www.atterwiki.at/index.php?title=Kunst-Stall



...wortstamm“Q“ - ein Stall voller „Q“'s

Tanja Jetzinger-Kössler
25.07. - 02.08.2014
Eröffnung: 25.07.2014, 18:30 Uhr



„Druckgrafiken“

Mitgl. d. Hausruckviertler
Kunstkreises
08.08. - 16.08.2014
Eröffnung: 08.08.2014, 18:30 Uhr
Frau Dkfm. Sille Walter

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Mo. - Sa. von 17:00 - 20:00 Uhr
außer die Ausstellung „erste Miniaturen in St. Georgen“, Öffnungszeiten siehe oben.



attergauer
KULTUR
sommer

ATTERGAUER KULTURSOMMER - PROGRAMMÜBERSICHT 2014

11. Juli 3 x HOCH DEN JAHRESREGENTEN
Pfarrkirche St. Georgen // 20.00 Uhr

13. Juli TROMBONE ATTRACTION
Schloss Stauff, Frankenmarkt // 20.00 Uhr

18. Juli SCHUBERTIADE / Pregardien
Pfarrkirche St. Georgen // 20.00 Uhr

22. Juli OPERNGALA / KS Raimondi
Attergauhalle St. Georgen // 20.00 Uhr

25. Juli MUSICA SACRA / Wiener Sängerknaben
Pfarrkirche St. Georgen // 20.00 Uhr

27. Juli „ECHT SCHRÄG“ / Ursula Strauss
Attergauhalle St. Georgen // 20.00 Uhr

27. Juli „ECHT SCHRÄG“ / Ursula Strauss
Attergauhalle St. Georgen // 20.00 Uhr

1. August „WIENERLIEDER“ / Markovics, Bachofner
Schloss Stauff, Frankenmarkt // 20.00 Uhr

3. August „ROMANTIK IM SEXTETT“
Pfarrkirche Vöcklamarkt // 20.00 Uhr

5. August „GEMEINDEBAU 4 UHR FRÜH“ / Steinhauer
Attergauhalle St. Georgen // 20.00 Uhr

9. August GROSSE KAMMERMUSIK
Pfarrkirche St. Georgen // 20.00 Uhr

14. August „VIRTUOSE FANTASIEN“ / Wiener Virtuosen
Attergauhalle St. Georgen // 20.00 Uhr

Alle Biografien und ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.attergauer-kultursommer.at

Besuchen Sie uns auf [facebook](https://www.facebook.com/attergauer-kultursommer)

Programmänderungen vorbehalten!



TERMINE DER LANDES MUSIKSCHULE St. Georgen i.A.

Mai 2014

- 06.05. // 19:00 „Trompetenklänge“, VA Trompete
 14.05. // 15:00 „Muttertagskonzert“, Seniorenheim
 21.05. // 16:00 „Vivaldis Abenteuer“, MFE-Projekt
 23.05. // 18:30 „Klavier spielen wir“, Vortragsabend
 26.05. // 19:00 „Luftikus“, VA Blockflöte, Oboe u. Horn
 28.05. // 19:00 „Subsounds“, VA Tuba u. Tenorhorn

Juni 2014

- 03.06. // 18:30 „Tasten, ziehen und streichen“, VA Akkordeon, Steirische Harmonika u. Violine

- 06.06. // 18:00 „Hohes Holz“, VA Quer-, Blockflöte u. Klarinette
 13.06. // 18:00 „Saitenklänge“, VA Violine
 16.06. // 18:00 „Summertime I“, VA Querflöte u. (Jazz-)Klavier
 17.06. // 19:00 „Summertime II“, VA Querflöte u. Gitarre
 18.06. // 18:30 „Klimpern u. Klappern?“, VA Klavier, Klarinette u. Saxophon
 23.06. // 18:30 „Solid Gold“, VA Saxophon, Posaune u. Tenorhorn
 24.06. // 18:30 „Guitarsound“, VA Gitarre U. E-Gitarre
 25.06. // 18:30 „Ein bunter Abschluss“, VA Klarinette, Keyboard, Steirische Harmonika und Schlagwerk

Alle Veranstaltungen finden in der Landesmusikschule im Nikolaus Harnoncourt-Saal statt!

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

APRIL 2014

- 20.04. // 20:00 Rot Kreuz Ball, Attergauhalle
 23.04. // 18:30 - 21:30 Frühjahrsturnier der Stockschützen des USC Attergaus, Stockhalle Freizeitzentrum
 24.04. // 18:30 - 21:30 Frühjahrsturnier der Stockschützen des USC Attergaus, Stockhalle Freizeitzentrum
 25.04. // 20:00 Tanzaufführung, Moondance VITA GUSTA Tanztheater, Sisterly Boutique
 26.04. // 09:00 - 17:30 Frühjahrsturnier der Stockschützen des USC Attergaus, Stockhalle Freizeitzentrum
 26.04. // 20:00 Tanzaufführung, Moondance VITA GUSTA Tanztheater, Sisterly Boutique
 27.04. // 17:00 Maibaum aufstellen, Gasthof Grüner Baum
 27.04. // 12:30 Georgiritt, Attergaustraße (Ausweichtermin: 11.05.2014)

MAI 2014

- 01.05. // 06:00 Weckruf der Musikkapelle St. Georgen i. A.
 01.05. // 13:00 Maiwanderung des Turnvereins, Turnerwiese
 03.05. // 18:30 Florianifeier der Feuerwehren
Ab 14.05. // jeden Mi. um 09:30 Uhr und jeden Do. um 14:00 Uhr (außer am 29.05.2014) Heimatmuseum „Aignerhaus“, auch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 0699/102 295 47
Ab 18.05. // jeden So. ab 09:00 Uhr Pfarrmuseum oder jederzeit nach tel. Vereinbarung unter Tel.: 0699/102 295 47
 18.05. // 09:00 - 11:00 Internationales Ferraritreffen in der Attergaustraße
 23.05. & 24.05. // 20:00 VITA GUSTA, Ausdruckstanz und Tanztheater - Aufführung, Sisterly Boutique
 24.05. // 09:00 - 20:00 Österreichische Shotokan Meisterschaft, Attergauhalle
 29.05. // 08:00 Erstkommunion & Tag der Blasmusik, Pfarrkirche
 31.05. // 20:00 Karibikparty, FF Alkersdorf

JUNI 2014

Jeden Mi. um 09:30 Uhr und jeden Do. um 14:00 Uhr (außer am 19.06.2014) Heimatmuseum „Aignerhaus“, auch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 0699/102 295 47

Jeden So. ab 09:00 Uhr Pfarrmuseum oder jederzeit nach tel. Vereinbarung unter Tel.: 0699/102 295 47

- 01.06. // 09:00 Frühschoppen der FF Alkersdorf
 06.06. // 18:30 Pfarrfirmung
 14.06. & 15.06. // 20:00 Singfoniker in f präsentieren Jazzprogramm, Autohaus Lisko
 16.06. - 22.06. // 10:00 - 12:00 & 15:00 - 18:00 1. Miniaturenausstellung: Miniaturen 1:12, Dioramen, Miniaturszenen von Edith Kudlovic, KU-Stall
 19.06. // 08:30 Fronleichnam - Messe & Prozession, Gemeinde
 19.06. // 10:00 Frühschoppen der FF St. Georgen im Attergau, Feuerwehrhaus
 21.06. // 20:00 Sommwendfeier des Turnvereins, Attergauhalle
 25.06. // 08:45 - 12:25 Sparkasse Schülerliga-Bundesmeisterschaft (Finalspiel am 26.06.2014 in Vöcklamarkt), Sportplatz
 28.06. // 19:00 Vogl-Blasf Messe gesungen vom Kirchenchor; Anschließend der Vortrag „St. Georgen einst und jetzt“ im Nikolaus Harnoncourt-Saal anlässlich „550 Jahre Markterhebung“ St. Georgen im Attergau



Der Attergaumer Markt findet jeden Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr hinter dem Haus der Kultur statt!

INFORMATIONEN ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN

ERHALTEN SIE BEIM TOURISMUSVERBAND!

Tel.: 07667 / 6386 // www.attergau.at

MAIBAUM AUFSTELLEN

BEIM ATTERGAUER SENIORENHEIM!

Samstag, 26. April 2014 - ab 14:00 Uhr



CHRONIK - von 29. November 2013 bis 27. März 2014



- Rieder Hannah
- Kalleitner Konrad Xaver
- Aigner Simon Bernd
- Grabner Christoph
- Cagalova Asiat Ahmedovna
- Strobl Amelie
- Pöllmann Katharina
- Herzog Philipp
- Jech Florian
- Hemetsberger Anja
- Brunnbauer Timo Arjen
- Hemetsberger Tobias

WIR GRATULIEREN DEN ELTERN UND
WÜNSCHEN VIEL FREUDE MIT DEM KIND!



Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- Dipl.-Ing. Eggerth Alexander Johannes und Dr.med.univ. Marlies

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- Maier Josef Siegmund und Margarethe
- Baumann Franz und Barbara
- Binder Albert und Hedwig Josefa

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre:

- Reitböck Karl und Hedwig
- Kübler Anton Karl und Ingrid Maria

HERZLICHE GRATULATION DEN JUBELPAAREN UND
ALLES GUTE!



- Grubinger Ernst, 95
- Wimmer Johann, 85
- Hemetsberger Maria, 85
- Jochimstal Theresia Anna, 80
- Weichselbaumer Berta, 101
- Miejski Wasil, 90
- Schneeweiß Johann Franz, 80
- Grabner Klara Anna, 85
- Haidinger Theresia, 85
- Ortner Franziska, 85
- Keller Willy, 85
- Lohninger Aloisia, 80
- Palko Josef, 80
- Neubacher Helmut, 80
- Strobl Aloisia, 80

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN
GEBURTSTAGSJUBILAREN!



- Hemetsberger Franziska, 79
- Baumann Gerhard, 69
- Kastl Johann, 70
- Reiter Elisabeth, 69
- Rieger Josefa, 84
- Hemetsberger Michael, 78
- Hufnagl Maria, 88
- Resch Maria, 63
- Nola Bolaji, 41
- Leuchtemüller Hubert, 84
- Schwarzenlander Maria, 88
- Schneeweiß Franz, 71

DIE VERSTORBENEN BLEIBEN UNS
IN EHRENDER ERINNERUNG.



INFOS ÜBER DIE ÖRTLICHEN ÄRZTE:

Dr. Wolfgang Grabner & Dr. Gerald Kitzberger

Grüner Weg 16, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 07667 / 88 57

Ordinationszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Di.: 07:30 - 11:30 und 16:30 - 18:30 Uhr

Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

Dr. Markus Wenger-Oehn

Seestraße 2, 4865 Nußdorf am Attersee

Tel.: 07666 / 80 44

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Mo. und Do.: 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. Birgit Beyer

Kirchenstraße 28, 4864 Attersee am Attersee

Tel.: 07666 / 20 623

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

Do.: 18:00 - 20:00 Uhr

Dr. Erwin Kainhofer

Oberwang 135, 4882 Oberwang

Tel.: 06233 / 82 07

Ordinationszeiten:

Mo., Di. und Do.: 08:00 - 12:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 08:00 - 10:00 Uhr

Dr. Herwig Philipp & Dr. Stefan Kann

Attergaustr. 45, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 07667 / 63 03

Ordinationszeiten:

Mo.: 07:30 - 11:00 und 17:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 06:30 - 11:00 Uhr

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr

Fr. und Sa.: 07:30 - 11:00 Uhr

Dr. Rita Pfeifer wird als Nachfolgerin von Dr. Josef Landlinger ab 01. Juni 2014 im „Haus der Gesundheit“, Kottulinskystraße, 4880 St. Georgen im Attergau ihre Ordination eröffnen!

**AUFGRUND DIVERSER UMSTELLUNGEN WEISEN WIR AUF DEN WOCHENENDDIENST
BZW. AUF DEN NOTRUF & ÄRZTENOTRUF HIN:**

**WOCHENENDDIENSTE GELTEN JEWEILS VON
SA. 07:00 UHR BIS SO. 07:00 UHR SOWIE SO. 07:00 UHR BIS MO. 07:00 UHR
NACHTDIENSTE JEWEILS 19:00 - 07:00 UHR DES NÄCHSTEN TAGES**

NOTRUF: 144 - ÄRZTENOTRUF: 141 (OHNE VORWAHL)

BERATUNGSTERMINE

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG!

jeden 1. und 3. Freitag
im Monat
von 08:30 bis 10:00 Uhr
im Marktgemeindegastamt (1.OG)

Um verbindliche Vor-
anmeldung wird gebeten.
Tel.: 07667 / 62 55 - 0

ELTERN-MUTTERBERATUNG
des Landes Oö.,
Gemeindekindergarten,
Dr. Greilstraße 6

Termine:

jeden 4. Montag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%)

Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger; REDAKTION: AL Franz Strobl;

LAYOUT: Bernadette Huschka, Yvonne Aicher; FOTO: Marktgemeinde, Privat

A-4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel.: 07667 / 62 55 - 0

gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;

BLATTLINE: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für
kommunale Informationen und Lokalberichte

DRUCK: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 64 39; AUFLAGE: 1600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

FREITAG, 30. MAI 2014

**AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I.A. UNTER WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT
FINDEN SIE ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN BETREFFEND ÖFFENTLICHER SERVICELEISTUNGEN.**

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR VON Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 UND Do. 13:30 - 18:00 // TEL.: 07667 / 62 55